



DAS NEUE BAUEN:
AUFBRUCH IM UMBRUCH.
Themen. Thesen. Vorschläge.
Von Dr. Richard Woschitz
www.woschitzgroup.com

Designte Hülle und ein smarterer Kern

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Die fortschreitende Digitalisierung ist drauf und dran, alle Branchen zu revolutionieren. Auch im Baubereich zieht zunehmend der Computer ein. Aber: Brauchen wir wirklich eine volle Hausautomation? Ist der Konsument darüber ausreichend informiert worden? Und was stellt er sich darunter eigentlich vor? Viele Konsumenten haben ein falsches Bild vom Smart Home:

4. Nicht abschrecken lassen. Wenn Experten die Komplexität der Technologie hervorheben wollen, ist das verständlich. Aber für Sie, als Konsumenten, ist nicht wichtig, wie sie funktioniert, sondern wofür sie eingesetzt werden kann. Automation muss im Hintergrund ablaufen, um sich daran erfreuen zu können. Um sich mit den Pros und Cons der Hausautomation vertraut zu ma-

„Ein Smart Home muss dazu beitragen, dass wir unsere Individualität ausleben können.“

„Schnickschnack, zu teuer, keine wirklichen Vorteile.“ Jeder kennt die Geschichte vom intelligenten Kühlschrank, der Milch nachbestellt. Das schreckt ab. Ein Realitäts-Check aber rückt Perspektiven zurecht.

1. Wir haben individuelle Bedürfnisse und Vorstellungen vom Leben im Haus. Home Automation soll unsere Individualität unterstützen.

2. Lebensweisen ändern sich. Heute wollen Kinder im Kinderzimmer nur schlafen, später dort wohnen oder ein Home Office einrichten. Automation soll Veränderung unterstützen.

3. Technik kommt zuletzt. Wichtiger ist zu wissen, wie man leben will. Automation darf vom Wesentlichen nicht ablenken.

chen, ist es am besten, zahlreiche Häuser zu besuchen, die damit ausgerüstet sind.

In der nächsten Ausgabe des **schau**-Magazins am 22. Februar 2017 lesen Sie, wie Kommunikationseinrichtungen im Haus das Alltagsleben bereichern.

Herzlichst, Ihr
Dr. Richard Woschitz

Der Autor ist Gründer und Eigentümer der Woschitz Group, einem Netzwerk an Ziviltechnik-Büros in Wien, Feldkirchen (RWT Plus), Eisenstadt, Oberwart (Woschitz Engineering) und Mödling (DWP Ingenieure). Dazu kommen Kompetenzzentren für die Projektentwicklung (Pannonia Consult) und die Immobilienbewertung (InterREC).